

„Quartier Zukunft“: Start in der Karlsruher Oststadt

Nachhaltige Stadtentwicklung: KIT-Wissenschaftler und Stadtgesellschaft setzen gemeinsam Ideen und Innovationen um – Veranstaltungsreihe startet mit „ReparaturCafé“



Das Einbeziehen von Bürgerinnen und Bürgern steht im Mittelpunkt des Quartier Zukunft, das nun in der Karlsruher Oststadt startet (Foto: Alexandra Quint, KIT)

Ein bestehendes Stadtquartier sozial, ökologisch, ökonomisch und kulturell Richtung Nachhaltigkeit weiterentwickeln: Das ist das zentrale Ziel im Projekt „Quartier Zukunft – Labor Stadt“ des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT), das nun in der Karlsruher Oststadt startet. Gemeinsam mit Bevölkerung, Stadtverwaltung, Politik, Wirtschaft, Kulturschaffenden und weiteren Akteuren der Stadtgesellschaft probieren die Wissenschaftler in verschiedenen Projekten alte und neue Ideen sowie gesellschaftliche und technische Innovationen aus. Die Reihe der Auftaktveranstaltungen startet mit einem ReparaturCafé am Samstag, 30. November 2013, von 16 bis 20 Uhr. Im Frühjahr 2014 folgt eine Bürgerversammlung. Vertreterinnen und Vertreter der Medien sind zu allen Veranstaltungen herzlich eingeladen. (Anmeldung bitte mit beiliegendem Formular.)

Die Idee des „ReparaturCafés“ ist es, dazu beizutragen, Ressourcen zu schonen, statt noch gebrauchsfähige Gegenstände wegzuwerfen. Das Projektteam des „Quartiers Zukunft“ unterstützt gemeinsam mit seinen Partnern Interessierte dabei beschädigte Haushaltsgegenstände wie Kleinmöbel, Fahrräder oder Radios selbst zu reparieren oder sich beraten zu lassen. Um Angebote und Projekte wie

Monika Landgraf
Pressesprecherin

Kaiserstraße 12
76131 Karlsruhe
Tel.: +49 721 608-47414
Fax: +49 721 608-43658
E-Mail: presse@kit.edu

Weiterer Kontakt:

Margarete Lehné
Pressereferentin
Tel.: +49 721 608-48121
Fax: +49 721 608-43658
E-Mail:
margarete.lehne@kit.edu

dieses geht es beim Stadtentwicklungsprojekt „Quartier Zukunft“ des Instituts für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS) am KIT.

„Entscheidend für das Quartier Zukunft ist das aktive Einbeziehen der Oststädterinnen und Oststädter“, sagt Projektleiter Dr. Oliver Parodi vom ITAS. „Nachhaltigkeit geht alle etwas an und kann letztlich nur gemeinsam gelingen. Ob als Bürger, Gruppe, Verein, Firma oder Verband: Wir freuen und über alle, die zu einer nachhaltigen Entwicklung der Oststadt beitragen möchten und auf uns zukommen.“ Ziel sei es, Impulse zu setzen, um die Oststadt in einem langfristig angelegten, behutsamen Prozess weiter Richtung Nachhaltigkeit zu entwickeln. Dabei sollen Strukturen aufgebaut werden, die diese Entwicklung auch nach der offiziellen Projektlaufzeit weitertragen.

„Die Karlsruher Oststadt bietet ideale Voraussetzungen dafür: Die Vielfalt des Stadtgebietes in sozio-kultureller, funktionaler und städtebaulicher Hinsicht, die enge und seit vielen Jahren bestehende Vernetzung zwischen den Akteuren vor Ort, die Offenheit der Bewohnerinnen und Bewohner und die Nähe zum KIT bieten einen sehr guten Nährboden für eine neue, nachhaltige Stadtentwicklung“, so Parodi. Dies sei Voraussetzung dafür, dass das Quartier Zukunft nicht nur als Vorbild für andere Karlsruher Stadtteile, sondern auch für andere, insbesondere europäische Städte entwickelt werden könne. Das Projektgebiet wurde auf Basis einer intensiven wissenschaftlichen Analyse ausgewählt.

Mit dem Quartier Zukunft verbunden ist auch das Anliegen, Wissenschaft näher an die Bürgerinnen und Bürger zu bringen – und umgekehrt. Anfang 2014 wird das Projektteam in einer Bürgerversammlung über das Quartier Zukunft informieren. Bürgerinnen und Bürger können Fragen stellen und ihre Ideen und Aktivitäten einbringen. 2014 sollen dann auch die ersten Projekte in der Oststadt beginnen: Möglich sind Aktivitäten zu Klimaschutz, Kreislaufwirtschaft, Gesundheit, Bildung, Energieversorgung und Vorhaben wie selbstbestimmtes Wohnen im Alter, Nachbarschaftsküchen, ein Bio- und Regio-Abendmarkt für Berufstätige, ein Wissenschaftsladen, Fahrradschnellstraßen, Mehrgenerationenwohnen, sensorische Gehwege und Fahrbahnbeläge, eine Nachnutzungszentrale für Leerstand und Straßenbibliotheken. Einzelne Projekte können auch in an die Oststadt angrenzenden Gebieten verortet sein.

Informationen für Bürgerinnen und Bürger

In den vergangenen Monaten fanden bereits erste Gespräche mit lokalen Akteuren der Oststadt aus Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur und Sport statt. Weitere werden folgen. Am gestrigen Dienstag, 26.

November 2013, erhielten die rund 7.000 Haushalte der Oststadt einen Informationsbrief, der das Vorhaben erläutert und die Auftaktveranstaltungsreihe im Winter 2013 und Frühjahr 2014 vorstellt: Der Austausch zwischen dem Projektteam und den Bürgerinnen und Bürgern der Karlsruher Oststadt steht dabei bei allen Veranstaltungen im Vordergrund.

Auftaktveranstaltungsreihe zum „Quartier Zukunft“

ReparaturCafé

Samstag, 30. November 2013, 16 bis 20 Uhr

Kinder- und Jugendhaus (Rintheimer Str. 47, 76131 Karlsruhe)

Einen aktiven Beitrag zur Ressourcenschonung und gegen das Wegwerfen gebrauchsfähiger Gegenstände leisten: Im Reparatur-Café können Bürgerinnen und Bürger beschädigte Haushaltsgegenstände wie Kleinmöbel, Fahrräder und Radios selbst reparieren oder sich dabei beraten lassen. Das Quartier-Zukunft-Team unterstützt dabei mit FabLab Karlsruhe, Transition Town Karlsruhe – Karlsruhe im Wandel, KonsumGlobal Karlsruhe, Gemeinwohl Ökonomie Karlsruhe und vielen anderen Engagierten.

Ausführliche Informationen unter:

<http://quartierzukunft.de/erstes-reparaturcafe-in-karlsruhe-reparieren-statt-kaufen/>

Quartier Zukunft unterwegs!

Mittwoch, 18. Dezember 2013, 12 bis 18 Uhr

Straßen und Plätze der Oststadt, u. a. Tulla-Schule, Karl-Wilhelm-Platz, Gelände des Alten Schlachthofs

Das Quartier-Zukunft-Mobil in den Straßen und auf den Plätzen der Oststadt entdecken: Das Quartier Zukunft Team lädt bei Kaffee und Tee zum Austausch über die nachhaltige Entwicklung der Oststadt ein. Sie finden uns u. a. an der Tulla-Schule, dem Karl-Wilhelm-Platz und auf dem Gelände des Alten Schlachthofs.

Bürgerversammlung: Perspektive Oststadt – Quartier Zukunft gestalten

Sonntag, 09. Februar 2014 | 12 bis 19 Uhr

Der Veranstaltungsort wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Hier geht es um den Dialog: Das Quartier-Zukunft-Team stellt das Vorhaben vor und steht für Fragen, Kritik und Anregungen bereit. In Workshops können Bürgerinnen und Bürger ihre Ideen für ein nachhaltiges Stadtleben einbringen. In einem Biete-Suche-Markt werden

mögliche Kooperationen ausgelotet. Ein kulturelles Programm begleitet die Auftaktwerkstatt.

Staffelgespräch: Welche Mobilität wollen wir für die Oststadt der Zukunft?

*Donnerstag, 20. März 2014, 18 bis 20 Uhr
alina café, Alter Schlachthof 39, 76131 Karlsruhe*

Unterhaltsame Runde zum Austausch von Perspektiven und Visionen: von wissenschaftlich bis persönlich über zukünftige urbane Mobilität mit Eingeladenen und Engagierten aus der Region.

Weitere Veranstaltungen folgen.

Kontakt für Fragen:

Alexandra Quint
Quartier Zukunft
Strategie, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: +49 721 608-24644
E-Mail: alexandra.quint@kit.edu

Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts nach den Gesetzen des Landes Baden-Württemberg. Es nimmt sowohl die Mission einer Universität als auch die Mission eines nationalen Forschungszentrums in der Helmholtz-Gemeinschaft wahr. Thematische Schwerpunkte der Forschung sind Energie, natürliche und gebaute Umwelt sowie Gesellschaft und Technik, von fundamentalen Fragen bis zur Anwendung. Mit rund 9000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, darunter knapp 6000 in Wissenschaft und Lehre, sowie 24 000 Studierenden ist das KIT eine der größten Forschungs- und Lehreinrichtungen Europas. Das KIT verfolgt seine Aufgaben im Wissensdreieck Forschung – Lehre – Innovation.

Diese Presseinformation ist im Internet abrufbar unter: www.kit.edu

Das Foto steht in druckfähiger Qualität auf www.kit.edu zum Download bereit und kann angefordert werden unter: presse@kit.edu oder +49 721 608-47414. Die Verwendung des Bildes ist ausschließlich in dem oben genannten Zusammenhang gestattet.

Anmeldung zur Auftaktveranstaltungsreihe zum „Quartier Zukunft“

Antwort bitte an

PKM / Abteilung Presse

Fax: +49 721 608 43658

E-Mail: presse@kit.edu

An der Auftaktveranstaltungsreihe zum „Quartier Zukunft“

ReparaturCafé

Am **Samstag, 30. November 2013, 16 bis 20 Uhr**

Im *Kinder- und Jugendhaus (Rintheimer Str. 47, 76131 Karlsruhe)*

nehme ich

- teil
- nicht teil
- nicht teil, würde aber gerne die Presseunterlagen bekommen

- Ich bin an einem Interview/O-Tönen interessiert.

Name/Vorname

Medium

Adresse

Telefon/Fax

Datum/Unterschrift